

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen

Aufgaben für die Sitzung am 2.12.2011:

„Wörter lernen und behalten“: Psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit

Literatur:

1) Clement UTZ, Mutter Latein und unsere Schüler – Überlegungen zu Umfang und Aufbau des Wortschatzes, in: Peter NEUKAM (Hg.), Antike Literatur – Mensch, Sprache, Welt, München 2000 (Dialog Schule – Wissenschaft 34), S. 146-172.

2) Franz-Peter WAIBLINGER, Wortschatzerwerb im Lateinunterricht (Vortrag von 2002)

<http://www.lrz-muenchen.de/~ud311ah/www/wortschatz.html>

3) Wilhelm PFAFFEL, *Omnia mutantur – nos non mutamur in illis?* Methodische Forderungen an den Lateinunterricht, in: Dieter Friedel (Hg.), Antike verpflichtet. Bildung statt Information. Festschrift für Peter Neukam, Bamberg/München 2001, S. 60-71.

Aufgaben:**Plenum:**

Arbeiten Sie den Aufsatz von Clement Utz durch und definieren in Anlehnung an die dort entwickelten Thesen die folgenden Begriffe:

„Neuer Schüler“; Bamberger Wortschatz; Kulturwortschatz; Lemma; Feldvernetzung (mit Beispielen); Lektürecorpus; Fundamentum; Augmenta

Spezialisten:

- 1) Referat 20: Sandy Hiltgen: Zusammenfassung von Utz, S. 146-148; 151-159 auf einer Seite
- 2) Referat 21: Markus Kirchner: Zusammenfassung von Utz, S. 162-170 auf einer Seite
- 3) Referat 22: Johannes Isépy: Zusammenfassung des Vortrags von Pfaffel auf einer Seite
- 4) Referat 23: Johannes Albrecht: Zusammenfassung des Vortrags von Waiblinger auf einer Seite

Plenum (Bitte diese Hausaufgabe schriftlich erledigen und rechtzeitig abgeben):

- 1) Analysieren Sie den folgenden Auszug aus einer modernen Wortkunde nach der didaktisch-methodischen Konzeption!
- 2) Welche Erkenntnisse der neueren Wortschatzdidaktik sind wie umgesetzt?
- 3) Vergleichen Sie die Wortschatzarbietung mit derjenigen in einem Vergleichswerk der älteren Generation!

Q
qui
quisque

Adestne quisquam?	Ist irgendjemand da?
Aliquis adesse debet!	Irgendjemand muss da sein!

Qui imperator Galliam subiecit? Welcher Feldherr hat Gallien unterworfen?
 Imperator, qui Galliam subiecit, notissimus erat. Der Feldherr, der Gallien unterworfen hat, war sehr bekannt.
 Caesarem imperatorem notissimum fuisse scimus. Qui Galliam subiecit. Cäsar war – wie wir wissen – ein sehr bekannter Feldherr. Dieser (Er) hat Gallien unterworfen.
 Qui fit, ut multi Caesarem laudent? Wie kommt es, dass viele Leute Cäsar loben?
 Quin me iuvas? Warum hilfst du mir nicht?
 Non dubitare debes, quin te iuvem. Du brauchst nicht daran zweifeln, dass ich dir helfe.

quis wer denn
quisquam irgendjemand
quisque jeder
quisquis jeder, der

quidam ein gewisser, irgendeiner; Pl. einige
quidem freilich, gewiss, wenigstens, zwar

quia weil
quod dass, weil
quoniam da ja, da nun
cum m. Konj.: als, nachdem; weil; obwohl; während (dagegen)

quis wer
qui welcher
quisnam wer denn
quid was
quod welches
quidnam was denn

quiescere (aus)ruhen, schlafen
otium freie Zeit, Ruhe (von berufl. Tätigkeit); Frieden
convivium Gastmahl, Gelage
somnus Schlaf

qui Adv. wie
quae, quod 1 welcher, welche, welches; der, die, das
 2 relativer Satzanschluss: dieser, diese, dieses
quia Subj. m. Ind. weil
quicumque quaecumque, quodcumque jeder, der; wer auch immer
quid was
quidam quaedam, quiddam subst. ein gewisser, irgendeiner; Pl. einige
quidam quaedam, quoddam adj. ein gewisser, irgendeiner; Pl. einige
quidem Adv. freilich, gewiss, wenigstens, zwar
quidnam was denn
quiescere quiēscō, quiēvī, quiētum (aus)ruhen, schlafen
quin im Hauptsatz 1 vielmehr, warum nicht
 Subj. m. Konj. 2 dass nicht
 3 dass (in festen Wendungen)
quinque fünf
quippe freilich
quire queō, quiŕi (quiŕ) können
quis wer
quisnam wer denn
quisquam quaequam, quidquam (quicquam) irgendjemand
quisque quaeque, quodque adj. jeder
quisque quidque subst. jeder